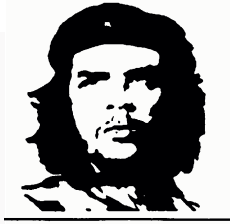


Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V., Regionalgruppe Essen

c/o Heinz-W. Hammer
Im Klipp 23
45143 Essen
Tel. & Fax: 0201 – 62 26 30
e-mail: hwhammer@ginko.de



verteidigt Cuba!

Betr.: Pressemitteilung, gleichlautend / Stellungnahme der FG BRD-Kuba e.V. Regionalgruppe Essen, einstimmig beschlossen bei der öffentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, d. 19. Mai 2004

Am 6. Mai 2004 veröffentlichte die US-Regierung einen fast 500seitigen Katalog, genannt Report der »Beistandskommission für ein freies Cuba«, zum Umsturz der legalen Regierung Cubas. Die Bush-Clique führt wie üblich die hohlen Phrasen von »Demokratie und Menschenrechte« an, um einen Terrorkatalog gegen Cuba zu bemänteln, der allem Völkerrecht Hohn spricht. Im Kern geht es um die Destabilisierung der cubanischen Gesellschaft, um die Strangulierung der cubanischen Ökonomie und des einzigartigen Sozialsystems, um die Schaffung eines Vorwandes für eine militärische Intervention. Mit dieser neuerlichen Eskalation der bereits seit 45 Jahren bestehenden US-Blockade soll Cuba 2004/2005 endgültig »sturmreif geschossen« werden – mit 59 Millionen US-Dollars in den kommenden zwei Jahren für die innere Konterrevolution, für anticubanische Propaganda in den USA und weltweit, für weitere Einschränkung der Reisefreiheit, für massive Einschränkung des freien Geldflusses, für die Finanzierung von Spitzeln und Söldnern aus Drittländern u.a.m.

Wie absurd und lächerlich die neue US-Kampagne gegen Cuba ist, macht ein Beispiel deutlich: So sollten nach der »Befreiung Cubas« durch die USA eine »Immunisierung aller Kinder unter fünf Jahren, die noch nicht gegen Kinderkrankheiten geimpft wurden« vorgenommen werden. Dabei ist die Kindersterblichkeit in Cuba die niedrigste in der Dritten Welt – und niedriger als in den USA!

Die neue US-Aggression ist aber nicht nur lächerlich, sondern in der Praxis in höchstem Maße gefährlich. Wozu die Bush-Junta willens und in der Lage ist, beweist sie in der täglichen faschistischen Praxis in den Folterlagern von Guantánamo, Irak und Afghanistan.

Es geht der Bush-Regierung um die Zerstörung des Beispiels, das Cuba nach wie vor vor allem für die Völker der Dritten Welt darstellt: Das einzigartige Gesundheits- und Sozialsystem, die immensen Fortschritte im Kultur- und Bildungswesen, die fortschrittliche, friedliche und solidarische Außenpolitik, all das soll liquidiert werden.

Man muss nicht jeden einzelnen Aspekt des cubanischen Gesellschaftsmodell gutheißen, um sich der Forderung an die US-Regierung nach Beendigung ihrer Aggression gegen Cuba anzuschließen.

- ❖ Daher appellieren wir an alle Menschen guten Willens, diesen Protest zu unterstützen.
- ❖ Wir fordern von der deutschen Bundesregierung und der EU, die staatsterroristische Politik der USA gegen Cuba zu verurteilen sowie sofort und ohne Bedingungen gleichberechtigte politische, wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen mit Cuba herzustellen.
- ❖ Die Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V. Regionalgruppe Essen erklärt ihre uneingeschränkte Solidarität mit dem cubanischen Volk und seiner revolutionären Regierung und dem Recht Cubas auf Souveränität, Selbstbestimmung und auf eine eigenständige Entwicklung.

- **USA raus aus Irak und Guantánamo!**
- **Hände weg von Cuba!**

FG BRD-Kuba e.V. Essen,
Mitgliederversammlung am 19.05.04;
i.A. Heinz-W. Hammer, Vorsitzender